

gen/und ohne Gefahr / wie er vermennet/
 nicht wieder abziehen können / hat die zwen
 fördersten Treffen in ihren Reihen und Gliedern
 stehen / die hinderste Linie aber einen
 Graben von fünfzehn Schuen weit inzwi-
 schen auffwerffen lassen / hinder welches
 Trenchement er Abends hernach sich mit
 seinem Volcke retiriret und gesezet. Agesi-
 laus, als er dem Könige Neftenabo in Eay-
 pten zu Hülffe gezogen / und vom Feinde
 auff dem March umbringet worden / hat er
 sich in geschwinder Eil verschantzet ; Ob
 nun wol der Feind ihn gerne davon abge-
 halten/und lieber mit ihm geschlagen hätte/
 hat er sich doch hierzu nicht bewegen lassen/
 ehe und bevor seine Linie bis auff eine kleine
 Distanz völlig verfertiget gewesen : Wie er
 nun endlich durch solche das Treffen ange-
 stellet / und der Feind wegen des Orts mit
 gleicher Fronte und Stärke auff ihn tref-
 fen müssen/hat er durch solch Mittel die Vi-
 ctorie erhalten. Als Clearchus einen gros-
 sen Raub und Beute mit sich geführet / und
 von dem Feinde auff einem Hügel umbrin-
 get worden / haben dessen fürnehmste Offi-
 ciers / ehe der Hügel etwan vom Feinde
 möchte umbschantzet werden/ ihn angelegen
 eine Schlacht zu hazardiren / und sich durch

Jf

dem